

unikum

maria geburt

4/26 Oktober/November



|                                                                         |    |
|-------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort .....                                                           | 3  |
| Innovationspreis 2026 .....                                             | 4  |
| Maria Geburt -Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“<br>Eine Meinung ..... | 8  |
| Dank an Michael Kurt .....                                              | 11 |
| Gabengang in Stille .....                                               | 13 |
| Orgelkonzert - Annie Bloch .....                                        | 16 |
| Liturgie <b>Oktober 2026</b> .....                                      | 18 |
| Termine Oktober 2026 .....                                              | 19 |
| gemeindehaus mariageburt - gemeinsamERleben .....                       | 19 |
| Liturgie <b>November 2026</b> .....                                     | 20 |
| Termine November 2026 .....                                             | 21 |
| gemeindehaus mariageburt - gemeinsamERleben .....                       | 21 |
| <b>Termine</b> gemeindehaus mariageburt - weitere Veranstaltungen ..... | 22 |
| impressum .....                                                         | 24 |
| UNIKUM Dezember 2026 kommt als Sonderausgabe                            |    |

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Tage, wenn sie scheinbar uns entgleiten,  
gleiten leise doch in uns hinein,  
aber wir verwandeln alle Zeiten;  
denn wir sehnen uns zu sein.“

Rainer Maria Rilke

Der Sommer verabschiedet sich, der Herbst beginnt. Die Tage werden kürzer, das Licht verändert sich, und die Natur zeigt uns: Wandel gehört zum Leben. Sie tut das ganz selbstverständlich – ohne Aufhebens. Vielleicht liegt gerade darin eine leise Weisheit, die auch uns guttun kann.

Auch wir als Gemeinde sind immer wieder im Wandel. Und Wandel bedeutet nicht automatisch, Bewährtes oder das in den letzten Jahren Gewachsene hinter sich zu lassen. **Veränderung kann ebenso heißen, neu zu entdecken, was es zu bewahren gilt, und es unter veränderten Bedingungen weiterzutragen.** Manchmal ist das Schwerste nicht das Loslassen, sondern behutsam mit dem umzugehen, was gewachsen ist.

Dazu möchte auch diese Ausgabe des UNIKUM ermutigen: miteinander unterwegs zu bleiben – fragend, hörend, und offen für Neues, zugleich wachsam für das, was sich in den letzten Jahren entwickelt hat und sorgsam gestärkt werden möchte. Rilkes Verse führen uns zum Dasein selbst: zu dem Geheimnis, dass wir sind. Ein Sein, das wir nicht machen können und das sich unserem Zugriff entzieht.

Vielleicht liegt gerade darin eine tiefere Erfahrung von Verbundenheit mit Gott: nicht außerhalb unseres Lebens, sondern mitten im Dasein selbst.

So können wir uns dem öffnen, was werden möchte – und zugleich dem Geheimnis unseres Daseins, in dem Gott gegenwärtig ist.

Sigrun & Christian Lauf

# Innovationspreis 2026

Geboren sein und selbst gebären

Die Freude daran möchten wir nähren und stärken mit dem Innovativ-Preis Maria Geburt. Für Menschen, die sich wandeln lassen und neu geboren werden durch ihr Hören auf einen Ruf.

Er geht in diesem Jahr an das Küster-Aushilfeteam und wurde im Festgottesdienst unseres Matroziniums überreicht.

Danke von Herzen an Catherine und Herrmann Kunkel, Ferdinand Müller, Sandra Reiling und Eva Wolf und Björn Brumhard für euren Dienst in Maria Geburt! Ihr sorgt dafür, dass lückenlos Sonntag für Sonntag alles bereit ist für die Feier unseres Verbundenseins.

Rita Goy

Der Innovationspreis wird jährlich an Personen vergeben, die durch ihr Engagement in besonderer Weise einen wichtigen Beitrag zum gemeindlichen Leben leisten.

Die diesjährigen Preisträger haben sich bereit erklärt, den Küsterdienst bei Urlaub, Krankheit oder in anderen Fällen der Abwesenheit des planmäßigen Küsters zu übernehmen. Auf diese Weise konnte die Feier der Gottesdienste auch während dieser Zeiten in gewohnter Weise stattfinden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Gemeinschafts-, und Glaubensleben in Maria Geburt.

Der Innovationspreis ist jedoch mehr als eine Urkunde oder eine finanzielle Anerkennung. Er ist ein sichtbares Dankeschön der gesamten Gemeinschaft für den Dienst am Gemeindeleben.

Auch das Redaktionsteam des Unikum sagt dem Küster - Aushilfeteam Dankeschön und gratuliert herzlich.

Um einen Innovationspreis überreichen zu können, sind im Vorfeld viele Vorbereitungen zu treffen und durchzuführen. Dass die Initiative hierzu aus der Gemeinschaft selbst kommt, soll abschließend besonders hervorgehoben werden und zeigt die Verbundenheit in Maria Geburt.

Bertram Becker



# DANKE



# Maria Geburt - Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“

## Eine Meinung

Beim Einzug der Fahnenabordnungen zum Festgottesdienst unseres Matroziniums wurde als Eingangslied das Kirchenlied „Ein Haus voll Glorie schauet“ gesungen. Ein gern gesungenes Lied mit einer wunderschönen Melodie.

### **Allerdings hat mich dieses Lied - insbesondere die 1. Strophe - zu nachfolgenden Gedanken veranlasst:**

Dieses Kirchenlied – entstanden im historischen Kontext als Ausdruck des Selbstverständnisses der Institution – feierte die universale römisch-katholische Institution als unerschütterliche Festung. Im übertragenen wie im wörtlichen Sinne verschmolzen die Institution und das Gebäude zu einer triumphalen Einheit - zu einer Trutzburg, um sich mit „festen Mauern“ gegenüber der feindlichen oder modernistisch wahrgenommenen Welt abzuschotten.

Das Zweite Vatikanische Konzil verabschiedete sich von der Idee einer triumphalen Festung, definierte die Kirche seitdem als „pilgerndes Gottesvolk“ und stellte Christus sowie die Gemeinschaft der Gläubigen in den Mittelpunkt. Grundgelegt ist die Neudefinition u.a. in der dogmatischen Konstitution *Lumen Gentium*, wo es heißt: „Christus ist das Licht der Völker“. Aus sich heraus ist demnach die Institution nichts; sie reflektiert lediglich dieses Licht. Oder wie Richard Rohr – ein amerikanischer Franziskanerpater - schreibt: Alle religiösen Institutionen sind nur der Finger, der auf den Mond zeigt, nicht aber der Mond selbst.

Im liturgischen Vollzug wurde diese Neudefinition in den 1970er - Jahren durch Textneufassungen dieses Liedes sichtbar. Dennoch strahlt für mich die 1. Strophe nach wie vor die Idealisierung der Institution als ein „aus ew'gem Stein erbautes“ Gebäude aus, das im Gegensatz zum konziliaren Bild des pilgernden Gottesvolkes steht. Es ist zu lesen, dass heute versucht wird, die 1. Strophe metaphorisch umzudeuten, sodass das „Haus voll Glorie“ nicht mehr Ausdruck des Triumphalismus der Institution oder des Gebäudes sein soll, sondern vielmehr die Gemeinschaft der Menschen, in der Gottes Geist wirkt, betonen soll.

Bei allem Beigeschmack, den ich dabei verspüre, haftet dem Text zudem eine starke historische Identitätskraft an, die durch die majestätische Melodie emotional noch verstärkt wird. Eine einfache Umdeutung verändert deshalb nicht meine Empfindung gegenüber dem Liedtext.

Auch angesichts von Austritten, Strukturreformen, Pfarreizusammenlegungen und

vor allem der Missbrauchskrise wirkt diese Umdeutung meines Erachtens halbherzig, vielleicht sogar zynisch. Ich denke hierbei an die Begegnungen mit Betroffenen in Maria Geburt, für die der Gottesdienst an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen entfiel.

Ich habe dies nicht selbst miterlebt, da ich zu dieser Zeit noch nicht in Maria Geburt war. Ich habe aber aus Gesprächen erfahren, wie offen und mit welcher tiefer Ernsthaftigkeit diese Begegnungen verliefen und dass sie in einzelnen Fällen – wenn vielleicht auch nur ein Stück weit – den Beginn eines Heilungsprozesses ermöglichten.

Nun gibt es aber auch Menschen, die das Bedürfnis haben, für dieses Lied einen zeitgemäßen Text zu schreiben. Pater Martin Werlen, ehemals Abt des Klosters Einsiedeln in der Schweiz und ehemaliges Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz, hat in seinem Buch „Baustellen der Hoffnung“ einen neuen Text für dieses Lied abgedruckt. Aber auch von der Seniorenpastoral des Bistums Würzburg wurde beispielsweise ein Liedheft mit 72 traditionellen Volks- und Kirchenliedern initiiert, für die neue Texte geschrieben wurden, u.a. von Pfarrer Franz Schmitt und Volkmar Franz. Auch das Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“ ist hier mit einem neuen Text enthalten.

Ich möchte hieraus abschließend die 1. Strophe zitieren, die zugegebenermaßen für den einen oder anderen vielleicht etwas provokativ erscheinen mag.

**Ich träume von der Kirche, die ohne Macht besteht,  
die Jesu Botschaft kündigt, dass Gott im Menschen lebt.**

### **Refrain:**

**Gott, wir suchen dich, Gott wir ahnen dich,  
so sind wir mit dir stets „Volk Gottes unterwegs“.**

Bertram Becker



## Dank an Michael Kurt

Am Sonntag, dem 2. August, hat uns Michael Kurt nach der Wortgottesfeier mitgeteilt, dass dies sein letzter Gottesdienst sei, den er bei uns geleitet hat. Auch seinen Dienst als Lektor wird er in Maria Geburt nicht mehr ausüben.

Seit 17 Jahren hat sich Michael in der Gemeinde Maria Geburt engagiert – so etwa im Liturgiekreis, dessen Sprecher er mehrere Jahre war, in der Präsentation des Buches von Markus Krauth: dingkult-kultding – paramenta vasa figura, am 3.4.2011, im Redaktionsteam des Buches: voll Gott, als Gottesdienstleiter, als Lektor, als Moderator und in vielen Gesprächen. Besonders im Gedächtnis ist er sicher noch vielen, die ihn in den LiLup Gottesdiensten (Liturgie unter der Lupe) erlebt haben, beispielsweise in der Rolle eines Sommeliers. Vielleicht nur ein Detail, doch auch seine Art, uns am Sonntag auf die Köstlichkeiten im Kirchencafé hinzuweisen, war besonders und hatte Charakter.

Obwohl er seinen Wohnsitz in Obertshausen hat, zog es ihn immer wieder in unsere Gemeinde Maria Geburt in Aschaffenburg, nicht zuletzt wegen des neu gestalteten, auf das Wesentliche reduzierten Kirchenraums mit dem Tisch in der Mitte, um den wir uns beim Gottesdienst versammeln. Er schätzt die Kreativität in den liturgischen Formen, die daraus hervorgegangen ist und hat in seinem Abschiedswort darauf hingewiesen, dass Laien in der Zukunft der Kirche eine immer größere Rolle spielen für ein lebendiges Christentum.

Michael hat auch Pfarrer Markus Krauth ausdrücklich gewürdigt, der in unserer Gemeinde einen Prozess angestoßen hat, die Kirche im Sinne des II. Vatikanums als Communio nicht nur zu verstehen, sondern auch durch eine partizipative Liturgie erfahrbar zu machen.

Wir bedanken uns bei Michael für sein Engagement und sein langjähriges Mitwirken in unserer Gemeinde. Von Herzen wünschen wir ihm, mit Gottes Segen Neues für sich zu entdecken.

Im Namen der Gemeinde Maria Geburt

Stephanie Lehr-Rosenberg und Christine Brumhard  
(Wortgottesfeier-Leiterin) (Gemeindeteam-Leiterin)



### **Gabengang in Stille**

Brot und Wein werden zum Tisch des Mahles getragen.

Still.

Langsam.

Meditativ.

Im Kreis.

Vor unseren Augen und Herzen.

Nichts muss gesagt oder gesungen werden.

Der Blick folgt den Gefäßen,

dem Brot,

dem Wein!

Die Stille schafft Raum.

Raum, im Hier und Jetzt zu sein.

Raum, um wahrzunehmen.

Raum, um sich selbst hineinzugeben.

Ich muss nichts machen.

Ich darf mich ganz hingeben.

Mich anvertrauen,

dem Leben überlassen.

### **Mich ergeben dem Leben lässt Wandel geschehen.**

Brot und Wein gehen ihren Weg zum Tisch des Mahles.

Und jede und jeder von uns geht ihren und seinen eigenen Weg mit.

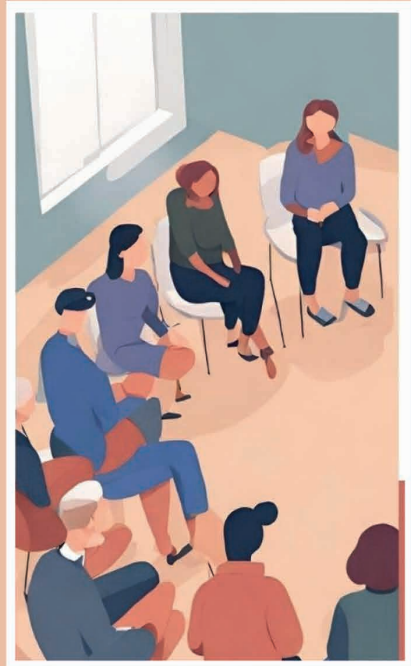
Still.

Hingebungsvoll.

Offen für das, was ist und werden will.

### **Erfüllt sich's Leben herrlich.**

# Gemeindesynode in Maria Geburt



- Initiative zur Zukunft der drei Kirchengemeinden und des Stadtteils Schweinheim:
- Info und Austausch
- Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Was bedeutet das?

## Herzliche Einladung!

GemeindeTeam Maria Geburt

**Sonntag, den 04.10.2025**

**um 11.30 Uhr**

im Gemeindehaus Maria Geburt



# Zukunftsinitiative Schweinheim

In den vergangenen Wochen haben wir in verschiedenen Gesprächen gemeinsam mit der Kirchenverwaltung und dem Gemeindeteam über die Zukunft des kirchlichen Lebens in Schweinheim nachgedacht.

Dabei ist die Idee entstanden, einen größeren, ergebnisoffenen Austausch anzustoßen: mit Vertreterinnen und Vertretern der katholischen und evangelischen Gemeinden, der Stadt Aschaffenburg und auch interessierter Vereine und Gruppierungen.

Ziel ist es, aus unserer christlichen Perspektive heraus gemeinsam auf die Situation, die Möglichkeiten und die Bedürfnisse in unserem Stadtteil zu schauen.

Gerne möchten wir darüber ins Gespräch kommen!

Pfarrer Peter Göttke

GemeindeTeam und Kirchenverwaltung Maria Geburt



# ANNIEBLOCH



## Orgelkonzert

**Annie Bloch**

Orgel und Truhenorgel

### Improvisierte Kompositionen

**Annie Bloch** (\*1994) ist Organistin, Songwriterin und Komponistin in Köln.

In ihrem Bestreben, der Kirchenorgel neue Kontexte zu eröffnen, improvisiert sie neben Solo-Performances in wechselnden Ensembles und Projekten, u.a. das Orgel-Cello Duo „The Mendelssohn-Project“ mit Emily Wittbrodt und

kuratiert und bespielt innerhalb des Sono Kollektivs für Raummusik Projekte wie die interdisziplinäre Konzertreihe „Betonklang“ in brutalistischen Kirchen in NRW. Mit dem Experimentalchor „Glossa“ spielte sie Orgel in der Philharmonie Köln. 2023 verwirklichte sie ihr Projekt „Allein mit der Orgel“ in der Kunst-Station Sankt Peter Köln. Ihr Programm „The Mechanisms of Dependence“ für Kammerensemble, Gesang, Truhenorgel und mechanische Instrumente von Gerhard Kern feierte 2023 beim Frau\* Musica Nova Premiere und wurde vom DLF übertragen. In Residenzen im Orgelpark Amsterdam und beim Orgelbauer Blancafort in Barcelona in 2024, konnte Annie Bloch ihre Orgelmusik auf internationalem Level präsentieren. Als Indie-Folk-Künstlerin veröffentlichte sie die Alben „Floors“ und mit dem Duo Annie & Mo „When You Get Here“. Unter dem Namen „I DEPEND“ schreibt und performt sie ihre orchestralen Song-Kompositionen mit großem Ensemble von Streichern und Bläsern. Das gleichnamige Album erschien 2025. Als Komponistin und Performerin wirkt sie auch in Bühnenstücken z.B. am Schauspiel Köln und für Tanz und Hörstücke des Kollektivs Elsa Artmann/Sanfte Arbeit.

## Programm am Freitag 02. Oktober 2026 19 Uhr

Improvisierte Kompositionen in Maria Geburt

### Three Ways To Start A Fire

- Zweige und trockenes Gras
- Lichtspiegelung
- Überhitzung

### luvt

- close-hauled
- Wels
- Gleitflug
- afloat
- Im Nebel

Jedes Mal auf der Suche nach dem eigenwilligen Charakter der jeweiligen Orgel mischen sich in Annie Blochs improvisierten Kompositionen schleifend säuselnde Soundwelten mit intuitiven, songhaften Melodien und Harmonien. Das Spannungsfeld von Kontrolle und Loslassen ist für Annie Bloch wie eine Spielanweisung, unter der sich ihre improvisatorischen Kompositionen ausbreiten und dem Gegenwärtigen Raum gegeben wird. Dabei sucht sie nach den Zwischenräumen, wo sich das Harmonische am Bruch reibt.

# Liturgie Oktober 2026

in der Kirche - spiritualität

|                  |                                                                                                                                                                                |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fr 02.10.</b> | <b>HEILIGE SCHUTZENGE</b>                                                                                                                                                      |
| 19:00            | Konzertreihe für neue Musik – audinova<br>Orgelkonzert mit Annie Bloch, Köln<br>Improvisierte Kompositionen<br><i>Eintritt frei – Spenden erbeten</i>                          |
| <b>So 04.10.</b> | <b>27. Sonntag im Jahreskreis</b>                                                                                                                                              |
| 10:00            | Eucharistiefeier zum Erntedank Pfr. Peter Göttke<br><i>es singt der Chor Laudate für Pfr. Jakob Wollbach<br/>für Lebende und Verstorbene des Jahrgangs 1924/25</i>             |
| <b>So 11.10.</b> | <b>28. Sonntag im Jahreskreis</b>                                                                                                                                              |
| 10:00            | Eucharistiefeier - Jubiläum Vereinsring Pfr. Peter Göttke<br><i>es singt der Kirchenchor für seine verstorbenen Mitglieder<br/>für Artur und Margarete Kolb und Angehörige</i> |
| <b>So 18.10.</b> | <b>29. Sonntag im Jahreskreis</b>                                                                                                                                              |
| 10:00            | WORT-GOTTES-FEIER Stephanie Lehr-Rosenberg                                                                                                                                     |
| <b>So 25.10.</b> | <b>30. Sonntag im Jahreskreis</b>                                                                                                                                              |
| 10:00            | WORT-GOTTES-FEIER Wanda Jung                                                                                                                                                   |
| <b>Dienstags</b> |                                                                                                                                                                                |
| 9:00             | Frauengebet vor der Madonna                                                                                                                                                    |

# Termine Oktober 2026

gemeindehaus mariageburt - gemeinsamERleben

|            |        |                |                                 |              |
|------------|--------|----------------|---------------------------------|--------------|
| Freitag    | 02.10. | 16:30          | Infoveranstaltung Erstkommunion | Galaterraum  |
|            |        |                |                                 |              |
| Sonntag    | 04.10. | 11:30<br>16:00 | Gemeindesynode<br>Tanzkreis     | Saal<br>Saal |
|            |        |                |                                 |              |
| Mittwoch   | 07.10. | 18:30          | Treffen G I S-Freiwillige       | KirchenCafé  |
|            |        |                |                                 |              |
| Sonntag    | 11.10. | 16:00          | Tanzkreis                       | Saal         |
|            |        |                |                                 |              |
| Montag     | 12.10. | 19:30          | Gesprächskreis ALPHA            | Galaterraum  |
|            |        |                |                                 |              |
| Dienstag   | 13.10. | 15:00          | G I S Fröhliches Beisammensein  | Saal         |
|            |        |                |                                 |              |
| Donnerstag | 15.10. | 19:00          | Gesprächskreis LebeWeise        | Galaterraum  |
|            |        |                |                                 |              |
| Sonntag    | 18.10. | 16:00          | Tanzkreis                       | Saal         |
|            |        |                |                                 |              |
| Dienstag   | 20.10. | 15:00          | G I S-Kinonachmittag            | Saal         |
|            |        |                |                                 |              |
| Samstag    | 24.10. | 09:00          | Workshop für Lektoren u. Minis  | Galaterraum  |
|            |        |                |                                 |              |
| Sonntag    | 25.10. | 16:00          | Tanzkreis                       | Saal         |

## Liturgie November 2026

in der Kirche - spiritualität

### So 01.11. Allerheiligen

10:00 WORT-GOTTES-FEIER Rita Goy  
für Karl und Elfriede Roth

14:30 Ökumenische Andacht auf dem Schweinheimer Friedhof

### Mo 02.11. Allerseelen

19:00 Eucharistiefeier Pfr. Peter Göttke

### So 08.11. Lazarussonntag

10:00 WORT-GOTTES-FEIER Walther Peeters

### So 15.11. 33. Sonntag im Jahr

10:00 Eucharistiefeier Pfr. Peter Göttke  
es es singt die Rasselbande Gottes

### So 22.11. Christkönigssonntag

10:00 WORT-GOTTES-FEIER Stephanie Lehr-Rosenberg  
für verstorbene Angehörige der Familie Giegerich  
für Georg und Zensi Rady

### So 29.11. 1. Sonntag im Advent

10:00 WORT-GOTTES-FEIER Rita Goy

### Dienstags

9:00 Frauengebet vor der Madonna

## Termine November 2026

gemeindehaus mariageburt - gemeinsamERleben

|            |        |                |                                |                     |
|------------|--------|----------------|--------------------------------|---------------------|
| Donnerstag | 05.11. | 19:00          | Gesprächskreis LebeWeise       | Galaterraum         |
|            |        |                |                                |                     |
| Sonntag    | 08.11. | 10:30<br>16:00 | Buchausstellung<br>Tanzkreis   | KirchenCafé<br>Saal |
|            |        |                |                                |                     |
| Montag     | 09.11. | 19:30          | Gesprächskreis ALPHA           | Galaterraum         |
|            |        |                |                                |                     |
| Dienstag   | 10.11. | 15:00          | G I S Fröhliches Beisammensein | Saal                |
|            |        |                |                                |                     |
| Sonntag    | 15.11. | 16:00          | Tanzkreis                      | Saal                |
|            |        |                |                                |                     |
| Samstag    | 21.11. | 14:30          | G I S-Besinnungstag            | Saal                |
|            |        |                |                                |                     |
| Sonntag    | 22.11. | 16:00          | Tanzkreis                      | Saal                |
|            |        |                |                                |                     |
| Dienstag   | 24.11. | 18:00          | G I S-Arbeitstreffen           | Besprechungsraum    |
|            |        |                |                                |                     |
| Donnerstag | 26.11. | 19:00          | Gesprächskreis LebeWeise       | Galaterraum         |
|            |        |                |                                |                     |
| Sonntag    | 29.11. | 16:00          | Tanzkreis                      | Saal                |

| im Galaterraum |        |           |                                |          |
|----------------|--------|-----------|--------------------------------|----------|
| Freitag        | 09.10. | 19:00 Uhr | Übungskreis inneres erforschen | Eva Wolf |
| Freitag        | 16.10. | 19:00 Uhr | STILL gegenwärtig sein         | Eva Wolf |
| Freitag        | 13.11. | 19:00 Uhr | STILL gegenwärtig sein         | Eva Wolf |
| Freitag        | 20.11. | 19:00 Uhr | Übungskreis inneres erforschen | Eva Wolf |

#### Unsere Chöre proben

|    |       |                    |
|----|-------|--------------------|
| Di | 19:30 | Kirchenchor        |
| Do | 19:00 | Chor Laudate       |
| Fr | 18:00 | Rasselbande Gottes |

#### Unsere Bücherei Maria Geburt öffnet

|    |                   |
|----|-------------------|
| Mi | 09:00 - 11:00 Uhr |
| Fr | 16:30 - 18:00 Uhr |
| So | 10:30 - 12:00 Uhr |

|    |           |                                    |                                  |
|----|-----------|------------------------------------|----------------------------------|
| Mo | 19:30 Uhr | Feldenkrais im Saal                | <i>Kursleitung: Antje Schmid</i> |
| Di | 10:00 Uhr | Hatha Yoga im Galaterraum          | <i>Kursleitung: Eva Bauer</i>    |
|    | 18:00 Uhr | Yoga für den Rücken im Galaterraum | <i>Kursleitung: Heike Roth</i>   |
|    | 20:00 Uhr | Yoga für den Rücken im Galaterraum | <i>Kursleitung: Heike Roth</i>   |
| Mi | 18:30 Uhr | Hatha Yoga im Galaterraum          | <i>Kursleitung: Eva Bauer</i>    |
| Do | 09:30 Uhr | Feldenkrais im Galaterraum         | <i>Kursleitung: Rita Rudert</i>  |
|    | 18:00 Uhr | Hatha Yoga                         | <i>Kursleitung: Heike Roth</i>   |

Keinen Einfluss  
haben wir  
auf das Werden

Es geschieht  
wir staunen  
und erkennen

Es bleibt  
ein sich ergeben dem Leben....



### **unikum danke**

allen, die dieses UNIKUM durch ihren Beitrag bereichert haben:

### **unikum interaktiv**

Wir freuen uns besonders über Vorschläge für die nächste UNIKUM-Ausgabe (5/26), insbesondere zu persönlichen Eindrücken und spirituellen Erfahrungen innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft. Bitte sende Deinen Vorschlag bis zum 10. November 2026 an [clauf@me.com](mailto:clauf@me.com).

Das Redaktionsteam wird alle Einsendungen sichten und entscheiden, in welcher Form die Beiträge veröffentlicht werden.

### **www**

homepage

[www.maria-geburt.de](http://www.maria-geburt.de)

Youtube

[www.youtube.com/user/kemkrauth/](https://www.youtube.com/user/kemkrauth/)

---

## **impressum**

„**UNIKUM**“ versteht sich als unabhängige Initiative von engagierten Gemeindemitgliedern, die sich in der Kath. Kirchengemeinde Maria Geburt zugehörig wissen.

Das UNIKUM möchte das Miteinander stärken, den Glauben vertiefen und Raum für geistliche Impulse, offene Fragen und gemeinschaftliche Entwicklungen schaffen – im Geist des synodalen Weges.

**UNIKUM** erscheint fünf mal im Jahr und wird kostenlos digital an Freundinnen und Freunde sowie an alle Interessierten verteilt, die an der Weiterentwicklung der Kirchengemeinde mitwirken oder Anteil nehmen möchten. Eine gedruckte Ausgabe kann auf Wunsch und gegen eine freiwillige Spende bezogen werden.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V. i. S. d. P.):

Redaktionsteam: Bertram Becker, Christian Lauf, Sigrun Lauf, Silvia Möller,

E-Mail: [clauf@me.com](mailto:clauf@me.com)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.11.2026.

Ideen, Texte und Anregungen sind herzlich willkommen – bitte an: [clauf@me.com](mailto:clauf@me.com)